

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2014/0753-5
Federführend: Referat 5 - Koordinierungsstelle für Beiräte und Beauftragte		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	24.02.2014
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Sennefelder Susanne
		Sachbearbeiter:	Sennefelder Susanne
Familienbeirat der Stadt Bamberg: Nachträgliche Berufung von Petra Wahl, Annerose Ackermann und Patricia Schneider als Vertreterinnen der Bamberger Familien- und Wohlfahrtsverbände			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.03.2014	Familiensenat	Empfehlung	
30.04.2014	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.09.2013 wurden die vom Familienbeirat vorgeschlagenen Personen als Vertreterinnen und Vertreter der Familien- und Wohlfahrtsverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Bürgerschaft und Wirtschaft gemäß § 5 der Satzung über den Familienbeirat als stimmberechtigte Mitglieder in das Ehrenamt berufen (s. SV VO/ 2013/0419-R5).

Der Deutsche Kinderschutzbund – Kreisverband Bamberg e.V., pro familia Bamberg e.V und der Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg schlagen folgende Personen zur Entsendung in den Familienbeirat vor:

- Frau Annerose Ackermann, Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Bamberg e.V. (im Verhinderungsfall Frau Uta von Hasselbach)
- Frau Petra Wahl, neue Geschäftsführerin von pro familia Bamberg e.V. (im Verhinderungsfall Frau Freya Zechmair)
- Frau Patricia Schneider, Mitglied im Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg und zweite Vorsitzende des Mütterzentrums Känguruh e.V.

Frau Patricia Schneider wurde bereits am 25.09.2013 in ihrer Funktion als zweite Vorsitzende des Mütterzentrum Känguruh e.V. als Verbandsvertreterin in den Familienbeirat entsandt und vom Stadtrat berufen. Nach § 5 Absatz 1 Nr. 7 ist der Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg ebenfalls berechtigt, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in den Familienbeirat zu entsenden. Da Frau Schneider zugleich Mitglied im Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg ist, soll sie nun auch zur Wahrnehmung dieser Vertretungsfunktion in den Familienbeirat entsandt werden. Frau Schneider besitzt damit Doppelvertretungsfunktion und hat doppeltes Stimmrecht für beide Einrichtungen.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Familiensenat nimmt vom Sitzungsvortrag unter I. Kenntnis.
2. Der Familiensenat empfiehlt dem Stadtrat, die folgenden Vertreterinnen der Bamberger Familien- und Wohlfahrtsverbände als stimmberechtigte Mitglieder in den Familienbeirat der Stadt Bamberg zu entsenden und in das Ehrenamt zu berufen:
 - Frau Annerose Ackermann, Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Bamberg e.V. (im Verhinderungsfall Frau Uta von Hasselbach)
 - Frau Petra Wahl, Geschäftsführerin von pro familia Bamberg e.V. (im Verhinderungsfall Frau Freya Zechmair)
 - Frau Patricia Schneider, Mitglied im Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg und zweite Vorsitzende des Mütterzentrums Känguruh e.V.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Verteiler:

Referat 5/KOS
Familienbeirat

Bamberg, 21.02.2014
Referat 5

Ralf Haupt
Berufsm. Stadtrat

Sennefelder
Leitung KOS